

Reinhold Kerbl, Karl Reiter, Lucas Wessel

## Referenz Pädiatrie

HNO > Nasenbluten

*[Anna-Lena Lentzen](#), [Jan-Christoffer Lüers](#)*

### Nasenbluten

Anna-Lena Lentzen, Jan-Christoffer Lüers

#### Steckbrief

---

Nasenbluten ist ein Symptom mit multiplen möglichen Ursachen. In der Regel ist Nasenbluten harmlos und selbstlimitierend. Eine ärztliche Vorstellung erfolgt daher selten. Bei rezidivierenden Blutungen sollte bei Kindern der Ausschluss einer Gerinnungsstörung sowie einer tumorösen Raumforderung erfolgen, sodass bei rezidivierender Epistaxis eine HNO-Arzt konsultiert werden sollte.

#### Synonyme

---

- ▶ Epistaxis
- ▶ nosebleed

#### Keywords

---

- ▶ Epistaxis
- ▶ Nase
- ▶ Nasenbluten
- ▶ Gerinnung
- ▶ Tamponade

#### Definition

---

Nasenbluten beschreibt die Blutung aus der Nasenhaupthöhle oder den Nasennebenhöhlen.

#### Epidemiologie

---

##### Häufigkeit

- ▶ sehr häufiges Krankheitsbild
- ▶ genaue Epidemiologie unbekannt
- ▶ saisonal gehäuftes Auftreten

##### Altersgipfel

Für Nasenbluten gibt es in der Literatur keinen bestimmten Altersgipfel.

##### Geschlechtsverteilung

Für Nasenbluten gibt es in der Literatur keine bestimmte Geschlechterverteilung.

##### Prädisponierende Faktoren

Für Nasenbluten gibt es in der Literatur keine bestimmten prädisponierenden Faktoren.

## Einteilung und Erscheinungsformen

---

- lokal:
  - Gefäßruptur durch Manipulation oder trockene Schleimhäute (v.a. Locus Kiesselbachi)
  - traumatisch induzierte Frakturen
  - Tumoren
  - Polypen
  - Fremdkörper
  - Nasentropfenabusus
  - idiopathisch
- systemisch:
  - Infektionskrankheiten
  - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
  - im Kindesalter primär hämorrhagische Diathese
  - Vaskulopathien
  - Aplasie

## Symptomatik

---

- ein- oder beidseitiger nasaler und ggf. zusätzlich oraler Blutaustritt

## Diagnostik

---

### Diagnostisches Vorgehen

- bei anamnestisch rezidivierender Epistaxis ausführliche Anamnese über die Eltern/ Erziehungsberechtigten
- anschließend körperliche Untersuchung und Ausdehnung der körperlichen Untersuchung je nach Grunderkrankung

### Anamnese

- Frequenz, Dauer und Stärke der Epistaxis
- Vorliegen von Grunderkrankungen
- Gerinnungsanamnese

### Körperliche Untersuchung

- anteriore Rhinoskopie und Mundracheninspektion
- bei älteren Kindern ggf. Endoskopie (starr/flexibel) von Nasenhaupthöhle und Epipharynx

### Labor

- bei Hinweisen auf Gerinnungsursache (langanhaltende Blutung oder Einnahme von blutverdünnenden Medikamenten) hämostaseologische Abklärung (Quick, INR [International Normalized Ratio], aPTT [aktivierte partielle Thromboplastinzeit]) und Blutbild analysieren

### Bildgebende Diagnostik

- Bei Verdacht auf eine Neoplasie als Ursache einer rezidivierenden Epistaxis, sollte je nach Verdachtsdiagnose eine (Angio-)MRT erfolgen.
- Die Indikation zur CT sollte streng gestellt werden und ergibt sich meist erst im Anschluss an eine MRT, wenn knöcherne Infiltrationen untersucht werden sollen.

Differenzialdiagnosen

- ▶ Mögliche Differenzialdiagnosen des Nasenblutens sind in Tab. 123.1 aufgeführt.

Tab. 123.1 Differenzialdiagnosen von <u>Nasenbluten</u> .			
Differenzialdiagnose (absteigend sortiert nach klinischer Relevanz)	Häufigkeit der Differenzialdiagnose im Hinblick auf das Leitsymptom (häufig, gelegentlich, selten)	richtungsweisende Diagnostik/Befunde/ zusätzliche Leitsymptome	Sicherung der Diagnose
digitale Manipulation	häufig	lokale Auffälligkeiten am Locus Kiesselbachi	Anamnese
<u>Rhinitis</u>	gelegentlich	als <u>Rhinitis</u> sicca bei trockenen Schleimhäuten oder allergische <u>Rhinitis</u>	Anamnese
juveniles Angiofibrom	selten 0,05% aller HNO-Tumoren [1], [2]	rezidivierende <u>Epistaxis</u> , einseitige <u>Nasenatmungsbehinderung</u> , <u>Rhinorrhö</u>	HNO-ärztliche Untersuchung (Angio-)MRT; ggf. CT
<u>Gerinnungsstörungen</u>	selten	auffällige Gerinnungsanamnese (Hämatome, <u>Blutungszeit</u> )	hämostaseologische Abklärung
<u>Granulomatose mit Polyangiitis</u> (GPA)	selten	borkige, nekrotisierende Mukositis der Nasenschleimhaut mit <u>Epistaxis</u> , Septumperforation, Sattelnase	histologische Sicherung, Serologie
hereditäre hämorrhagische Teleangiektasien	selten	rezidivierende Hb-relevante <u>Epistaxis</u> , Teleangiektasien im Gesichtsbereich, Familienanamnese positiv	(Familien-)Anamnese und genetische Untersuchung

Literatur

Quellenangaben

- ▶ [1] Reiß M. Facharztwissen HNO Heilkunde. 2. Aufl. Berlin/Heidelberg: Springer; 2021
- ▶ [2] Strutz J, Mann WJ. Praxis der HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie. 2. Aufl. Stuttgart: Thieme; 2009

Quelle:

Lentzen A, Lüers J. Nasenbluten. In: Kerbl R, Reiter K, Wessel L, Hrsg. Referenz Pädiatrie. Version 1.0. Stuttgart: Thieme; 2024.

Shortlink: <https://eref.thieme.de/128813QI>